

---

**2867/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 11.09.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde haben am 13. Juli 2009 unter der Zahl 2845/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „VIP Betreuung des mutmaßlichen Kriegsverbrechers Kumpf durch das Innenministerium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Seit 19. März 2009.

**Zu Frage 2:**

Er verfügt über keinen rechtmäßigen Aufenthaltstitel in Österreich, kann jedoch mangels eines Zielstaates nicht abgeschoben werden.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

Nein. Es gab jedoch etwa aus den Medien Informationen, dass er sich in Vorarlberg aufgehalten hat.

**Zu Frage 5:**

Keine.

**Zu Frage 6:**

Ich wurde über die Einreise von Herrn Kumpf vom 19.3.2009 sowie über die Hintergründe informiert.

**Zu den Fragen 7 und 8:**

Nein.

**Zu den Fragen 9 bis 11:**

Es gab im Frühjahr 2009 telefonischen Kontakt, in welchem die Rechtsmeinung seitens des Bundesministeriums für Inneres und des Landes Vorarlberg kundgetan wurde.

**Zu Frage 12:**

Nein.

**Zu den Fragen 13, 37, und 39:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 14 bis 17:**

Nein.

**Zu den Fragen 18 bis 20:**

Nach der Unterbringung von Herrn Kumpf in Wien wurde das Bundesministerium für Inneres seitens der Caritas bezüglich einer Unterstützung für die Unterbringung und Betreuung kontaktiert.

**Zu Frage 21:**

Seitens des Bundesministeriums für Inneres wurde gegenüber der Caritas kein Ansprechpartner namhaft gemacht.

**Zu Frage 22:**

Da im Ressortbereich des Innenministeriums mehrere Personen in Betracht kommen, kann die Frage nicht beantwortet werden.

**Zu Frage 23:**

Das Bundesministerium für Inneres wurde nach erfolgter Unterbringung hievon in Kenntnis gesetzt.

**Zu den Fragen 24 bis 26:**

Hierzu liegen im Bundesministerium für Inneres keine Informationen auf.

**Zu Frage 27:**

Keine.

**Zu Frage 28:**

Herr Kumpf wurde seitens des Bundesministeriums für Inneres nicht vor den Medien abgeschirmt.

**Zu den Fragen 29 und 30:**

Der in der Fragestellung implizierte Vorwurf wird entschieden zurückgewiesen. Das Bundesministerium für Inneres hat zu keiner Zeit eine wie immer geartete Schirmherrschaft für Herrn Kumpf wahrgenommen.

**Zu den Fragen 31 und 35**

Den Fragestellungen wurde ein falscher Sachverhalt zu Grunde gelegt.

**Zu den Fragen 32, 36, 38 und 40:**

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

**Zu Frage 33:**

Hilfs- und schutzbedürftige Fremde, die unterstützungswürdig sind, können die in der Grundversorgungsvereinbarung – Art 15a B-VG, BGBl I 2004/80, normierten Leistungen (wie z.B. Unterkunft, Verpflegung) gewährt werden, wobei jedoch die Kostenhöchstsätze gemäß Art 9 leg. cit. nicht überschritten werden dürfen.

**Zu Frage 34:**

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres, da Herr Kumpf zu keinem Zeitpunkt Leistungen aus der Grundversorgung bezogen hat.